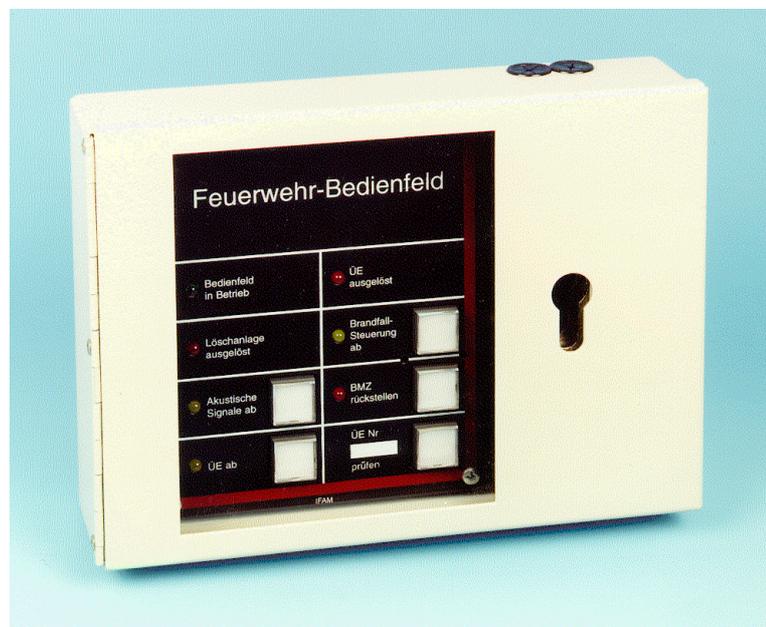


Bedienungs- und Installationsanleitung Feuerwehrbedienfeld FBF 2001

für

Esser by Honeywell System 8000 / IQ8Control



Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Allgemeines.....	3
1.1 Anwendung.....	3
1.2 Abkürzungen	3
2 Installation.....	4
3 Konfiguration und Systemvoraussetzungen	5
3.1 Konfiguration des FBF 2001.....	5
3.2 Hinweise und Systemvoraussetzungen.....	6
4 Anschaltungen	7
4.1 Brandmelderzentrale BMZ 80.....	7
4.2 Brandmelderzentrale BMZ 3002 (ab Software-Version V3.01)	7
4.3 Brandmelderzentrale 8007 (ab Software-Version V2.38).....	8
4.4 Brandmelderzentrale 8008 (ab Software-Version V2.38).....	8
4.5 Brandmelderzentrale 8000 C/M und IQ8Control C/M	9
4.6 Hinweis zu Stellteil 4 "Brandfallsteuerungen ab"	10
4.7 Hinweis zur BMZ	10
5 Anzeige- und Bedienelemente	11
6 Technische Daten	15

Abbildungen	Seite
Abbildung 1 : Montageskizze (Maße gemäß DIN 14661)	4
Abbildung 2 : Konfiguration Steckbrücken	5
Abbildung 3 :: Anschaltung FBF2001 an BMZ 80	7
Abbildung 4 : Anschaltung FBF2001 an BMZ 3002	7
Abbildung 5 : Anschaltung FBF2001 an BMZ 8007	8
Abbildung 6 : Anschaltung FBF2001 an BMZ 8008	8
Abbildung 7 : Anschaltung FBF2001 an BMZ 8000 C/M und IQ8Control C/M	9
Abbildung 8 : Anzeige- und Bedienelemente des FBF2001	11

1 Allgemeines

1.1 Anwendung

Das Feuerwehrbedienfeld (FBF) gemäß DIN 14661 : 1998-10 ist eine Zusatzeinrichtung zum Anschluss an Brandmeldeanlagen mit Hauptmelder / Übertragungseinrichtung zur Feuerwehr. Es dient der Anzeige bestimmter Betriebszustände der Brandmelderzentrale (BMZ) und ermöglicht den Einsatzkräften der Feuerwehr auch ohne Mitwirkung des Betreibers eine Betätigung im Alarmfall und bei Prüfarbeiten.

Das Feuerwehrbedienfeld wird an die entsprechenden Anschlussklemmen der Brandmelderzentrale angeschlossen. Zum Betrieb des Feuerwehrbedienfeldes muss die Brandmelderzentrale mit dem entsprechenden Interface (FBF-I) und der zugehörigen Anschlusstechnik (AT) ausgerüstet sein.

Das FBF 2001 ist konfigurierbar und wird durch den Hersteller entsprechend den Vorgaben des BMZ-Herstellers ausgeliefert.

Zum Zwecke der Bedienung wird das FBF 2001 mit einem Schlüssel geöffnet. Der Schlüssel des Feuerwehrbedienfeldes ist im Besitz der Feuerwehr !

1.2 Abkürzungen

AT	Anschlusstechnik
BMA	Brandmeldeanlage
BMZ	Brandmelderzentrale
FBF	Feuerwehrbedienfeld
FBF-I	Feuerwehrbedienfeld-Interface
ÜE	Übertragungseinrichtung

2 Installation

Das FBF muss in Absprache mit der Feuerwehr ...

- im selben Raum in unmittelbarer Nähe der BMZ angebracht sein,
- in einer Höhe von 1600 (+100 / -200) mm montiert sein (gemessen von der Standfläche des Betätigenden bis Mitte Bedienfeld)
- gut sichtbar und bedienbar sein
- frei zugänglich sein
- gegebenenfalls durch ein Hinweisschild gekennzeichnet sein
- so beleuchtet sein, daß die Beschriftung einwandfrei lesbar ist; wenn eine Sicherheitsbeleuchtung vorhanden ist, muss auch diese das FBF beleuchten.

Der Einbau des FBF in die BMZ oder in einen geeigneten Schrank ist zulässig, wenn der Zugang zum FBF und zu seinen Stellteilen sowie freie Sicht auf seine Anzeigeteile gewährleistet sind. Pulteinbau (z.B. in Schreibtische, Steueranlagen etc.) ist nicht zulässig.

Die Verbindung zwischen Feuerwehrbedienfeld und der Brandmelderzentrale erfolgt mit Fernmeldekabel-Typ IY (St) Y n x 2 x 0,6 mm oder 0,8 mm Ø.

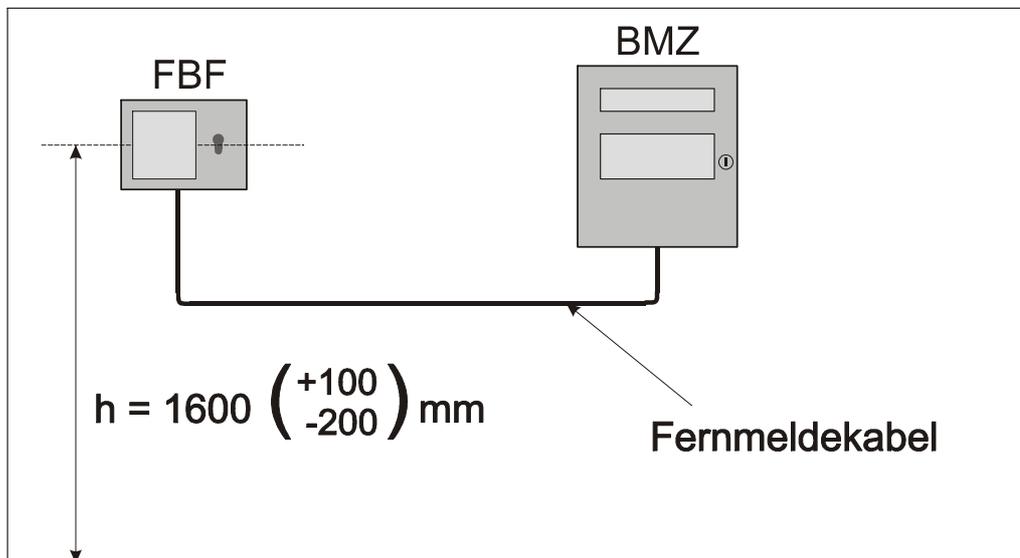


Abbildung 1 : Montageskizze (Maße gemäß DIN 14661)

3 Konfiguration und Systemvoraussetzungen

3.1 Konfiguration des FBF 2001

Das FBF 2001 ist für den universellen Einsatz konzipiert. Die Anpassung an das jeweilige BMZ-Interface wird mittels Steckbrücken realisiert.

Die Stellung der Brücken in den LED-Feldern nach "-" bedeutet den Abschluss der LED-Schaltung nach -UB (0V). Die Ansteuerung der LED-Schaltung erfolgt in diesem Fall mit high-aktiven Ausgängen (nach +UB schaltend). Die Konfiguration muss jeweils paarweise gleich sein !

Die Taster bzw. Schalter werden mit einer Steckbrücke gemeinsam programmiert. Einzige Ausnahme stellt die Schaltfunktion "Brandfallsteuerungen abschalten" dar (Relaiskontakte). Die Anordnung an den Klemmen 14 bis 17 lässt eine einfache Verschaltung der Relaisanschlüsse entsprechend der jeweiligen BMZ-Anforderung zu. Für die low-aktive Applikation kann der Masse-Anschluss an Klemme 16 genutzt werden.

LED : high aktiv
Taster : low aktiv

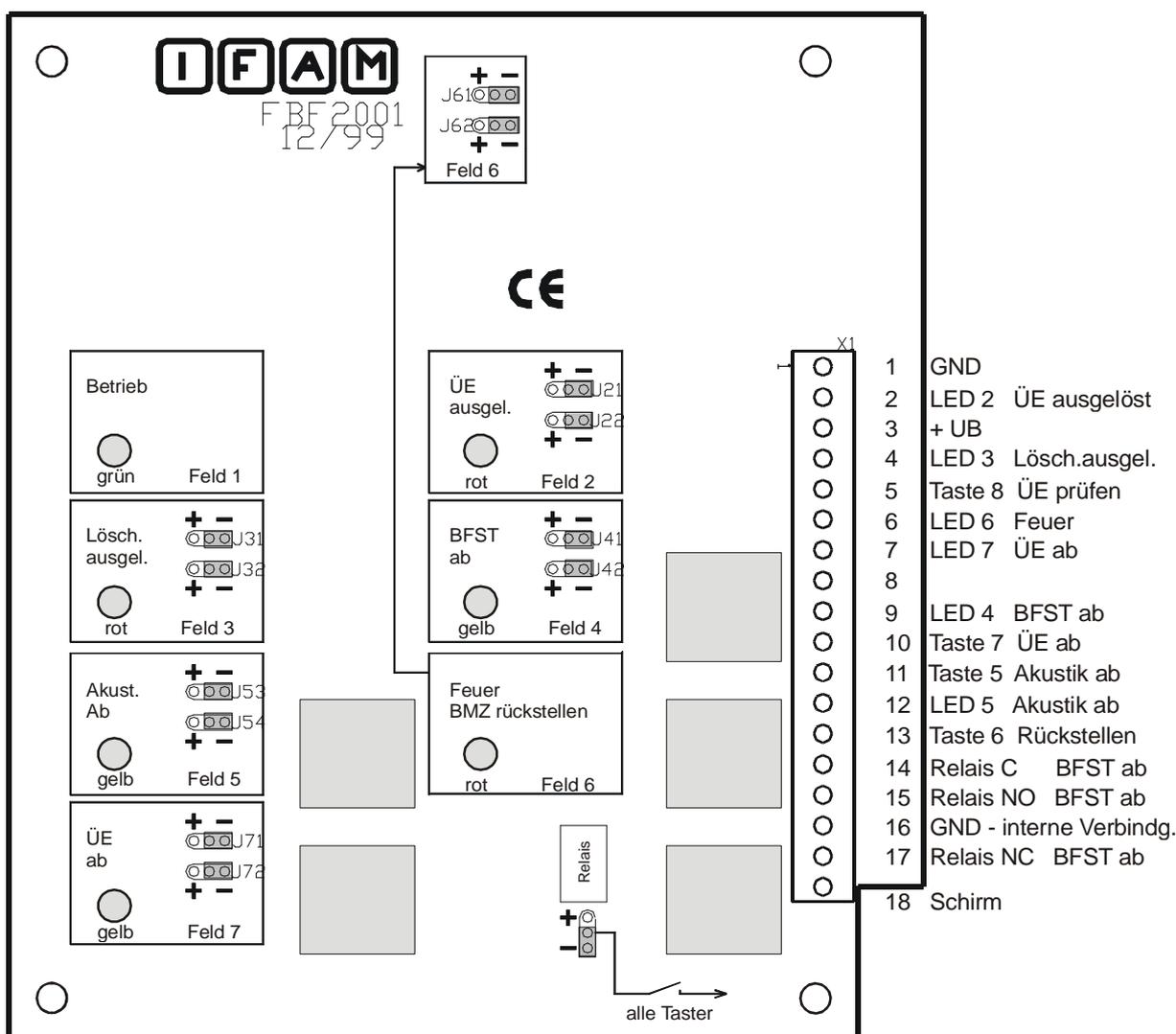


Abbildung 2 : Konfiguration Steckbrücken

3.2 Hinweise und Systemvoraussetzungen

Anschluss 8 (beim FBF2001E Schalter "Brandfallsteuerungen abschalten") ist am FBF2001 nicht belegt. Dafür wird Anschluss 14 verwendet (Relais Anschluss "C"). Zusätzlich muss eine Brücke zwischen die Anschlüsse 16 und 17 realisiert werden (16=GND, 17="NC").

Die maximale Länge der Anschlussleitung zwischen FBF und Brandmelderzentrale ist von den Systemvoraussetzungen der BMZ abhängig. Die maximal zulässige Anschlusslänge ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

BMZ	Systemvoraussetzung		ab Index	Kabellänge [m]
BMZ 80	---	---	---	2,5
BMZ 3002	Zentralen-SW	ab V 3.01	---	2,5
BMZ 8000 C	Peripheriemodul	772418 o. 772420	B	600
BMZ 8000 M	Peripheriemodul	772418 o. 772420	B	600
BMZ 8007	---	---	---	2,5
BMZ 8008	Anschlussstechnik Steuerkarte	771478	C	600

4 Anschaltungen

4.1 Brandmelderzentrale BMZ 80

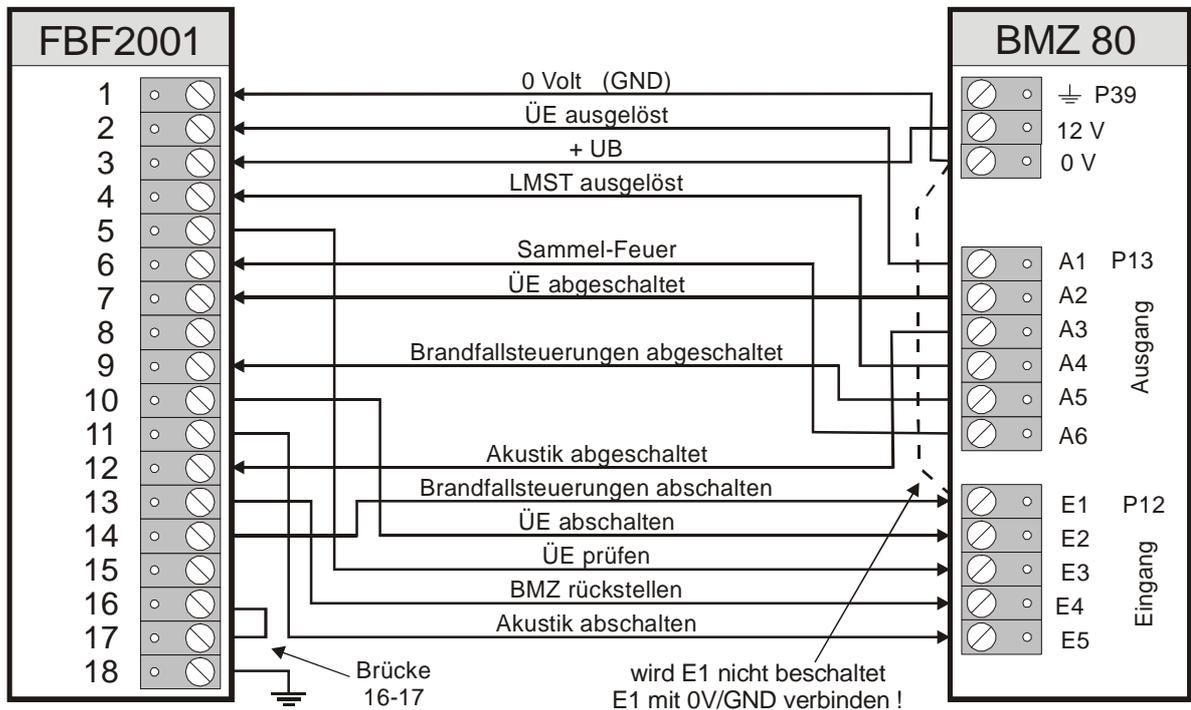


Abbildung 3 :: Anschaltung FBF2001 an BMZ 80

4.2 Brandmelderzentrale BMZ 3002 (ab Software-Version V3.01)

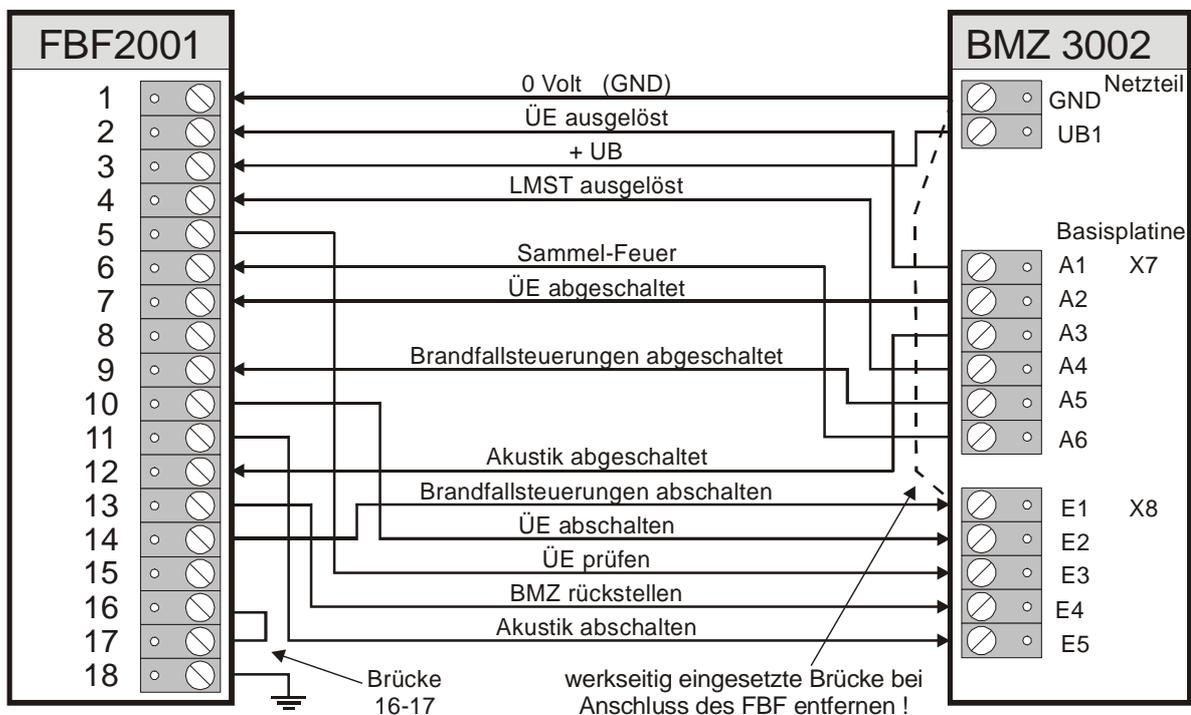


Abbildung 4 : Anschaltung FBF2001 an BMZ 3002



DIL-Schalter 2 (S4) Schalter 6 auf OFF stellen Für den Betrieb der BMZ ohne FBF muss die Drahtbrücke zwischen Ausgang A2 und dem Eingang E2 entfernt werden.

4.3 Brandmelderzentrale 8007 (ab Software-Version V2.38)

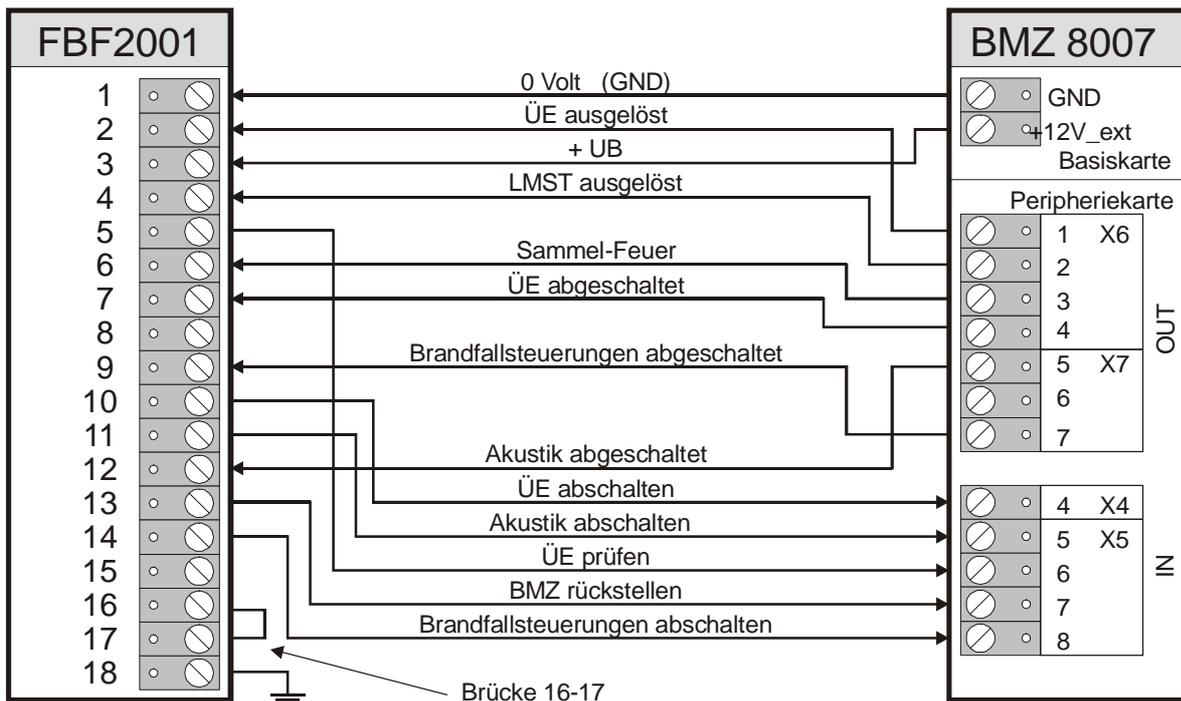


Abbildung 5 : Anschaltung FBF2001 an BMZ 8007

Zur Programmierung ist der Kundendaten-Editor ab Version V2.38 erforderlich.

4.4 Brandmelderzentrale 8008 (ab Software-Version V2.38)

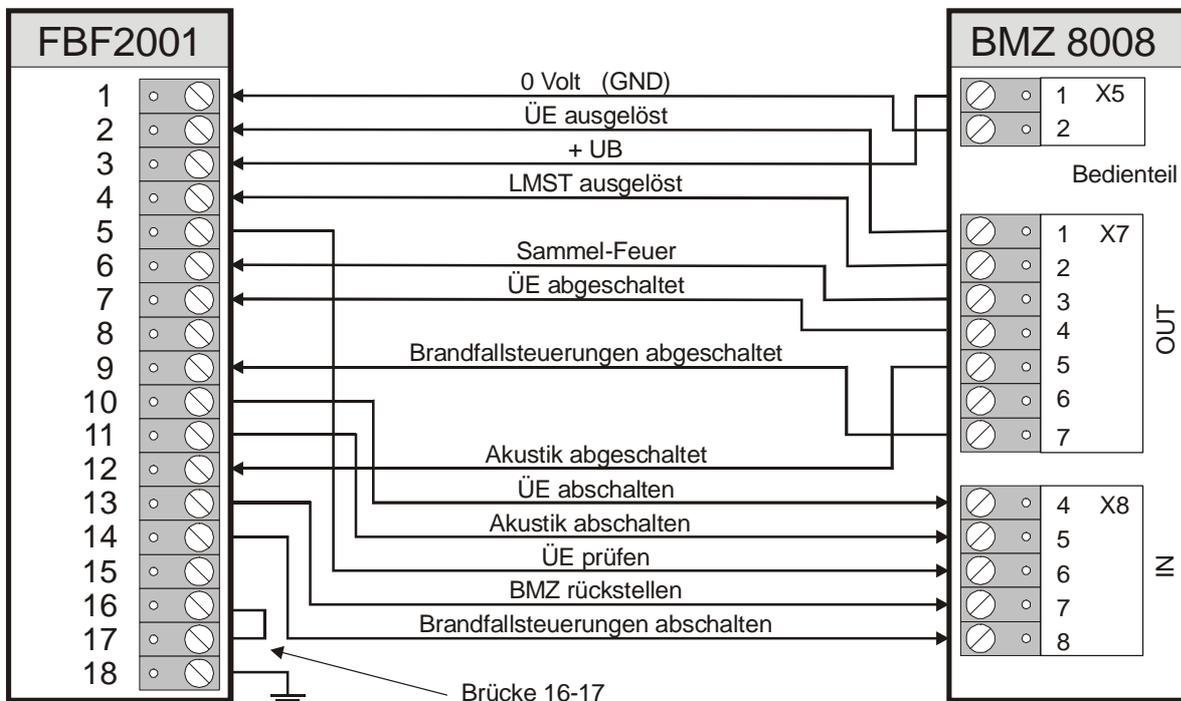


Abbildung 6 : Anschaltung FBF2001 an BMZ 8008

Zur Programmierung ist der Kundendaten-Editor ab Version V2.38 erforderlich.

4.5 Brandmelderzentrale 8000 C/M und IQ8Control C/M

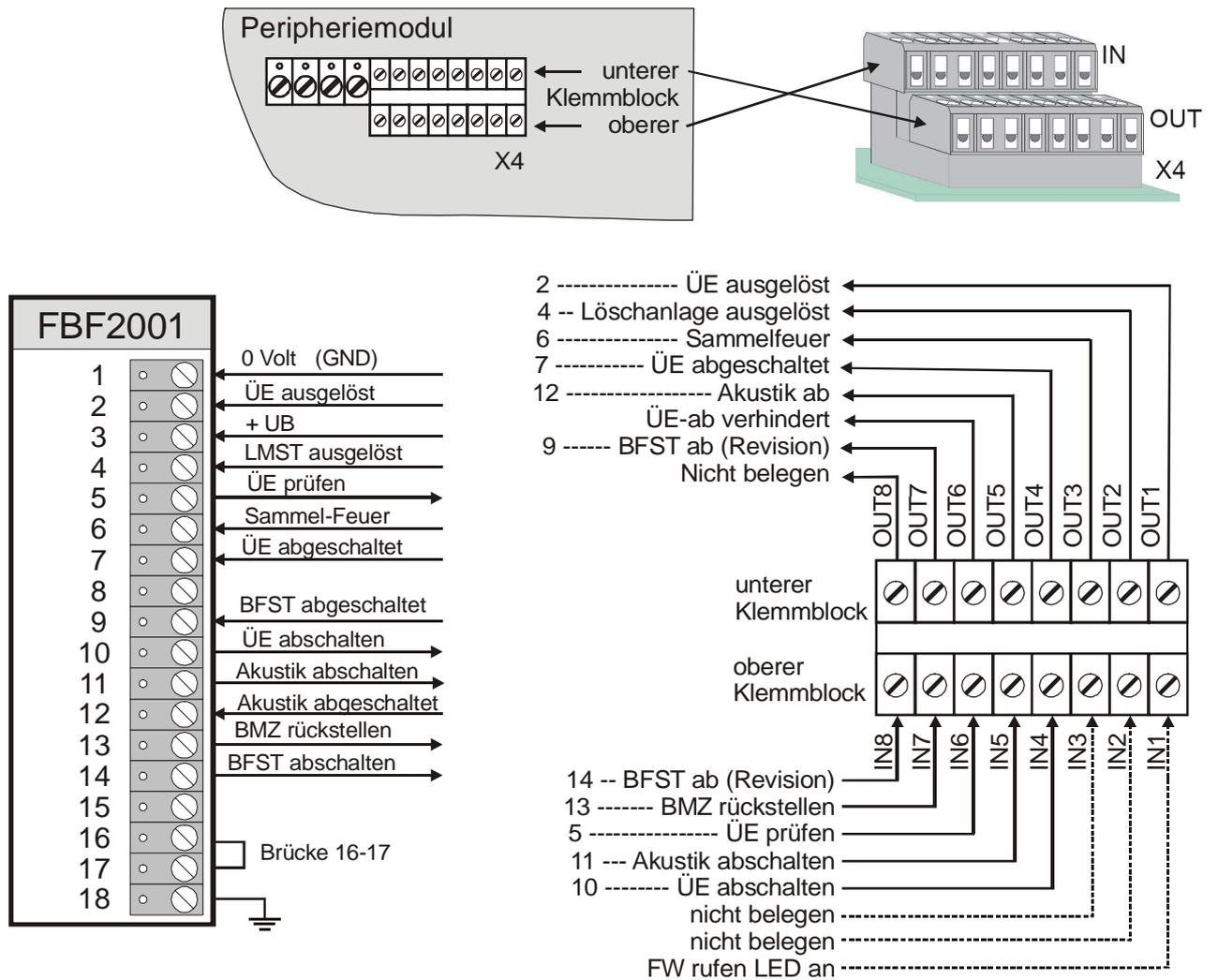


Abbildung 7 : Anschaltung FBF2001 an BMZ 8000 C/M und IQ8Control C/M

4.6 Hinweis zu Stellteil 4 "Brandfallsteuerungen ab"

Die Stellteilmfunktion "Brandfallsteuerung abschalten" ist mit einem Relais realisiert. Für den low-aktiven Schalter / Ruhekontakt wird die interne GND-Verbindung am Anschluss 16 genutzt.

Die Betätigung des Stellteils 4 "Brandfallsteuerungen ab" darf gemäß DIN 14661 nur wirksam werden, wenn keine Sammelfeuermeldung ansteht. Deshalb sind an den Klemmen 14, 15 und 17 die Kontakte des Umschalters eines Folgerelais verfügbar :

14:	C	Mittenkontakt (common)	gemeinsamer Anschluss
15:	NO	Schließer (normally open)	Ruhekontakt geöffnet
17:	NC	Öffner (normally closed)	Ruhekontakt nach C geschlossen

Im Ruhezustand (Stellteil 4 nicht betätigt) besteht zwischen Anschluss 17 (NC) und 14 (C) eine Verbindung. Wird das Stellteil 4 betätigt und es liegt keine Sammelfeuermeldung an, wird diese Verbindung aufgetrennt und dafür der Anschluss 15 (NO) mit dem Anschluss 14 (C) verbunden. Im Falle der ausgelösten Sammelfeuermeldung bleibt das Relais in Ruhestellung, so daß zwischen Anschluss 17 (NC) und 14 (C) die Verbindung bestehen bleibt.

Für die Applikation mit low-aktiven Stellteilsignal wird der GND-Anschluss (interne Verbindung) am Anschluss 16 verwendet.

4.7 Hinweis zur BMZ

Es sind die Anschaltbedingungen des FBF an das Feuerwehrbedienfeld-Interface (FBF-I) der BMZ gemäß der Herstellervorschrift / Installationsanleitung zu beachten.

Es darf nur ein entsprechend konfiguriertes FBF an das FBF-I der BMZ angeschlossen werden.

5 Anzeige- und Bedienelemente

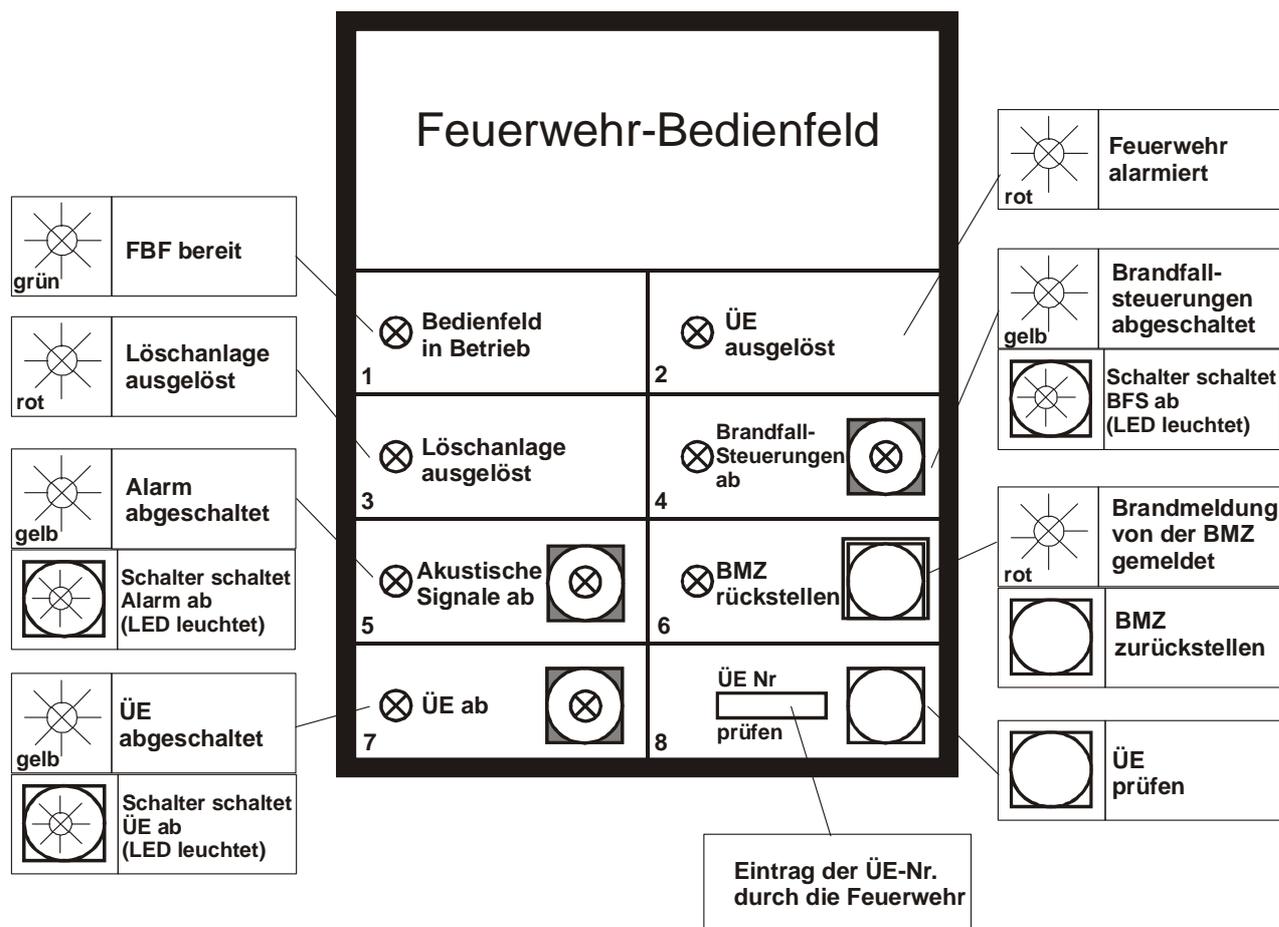


Abbildung 8 : Anzeige- und Bedienelemente des FBF2001

Bedienteil in Betrieb (Feld Nr.1)

Anzeigeteil 1
grüne LED leuchtet dauernd
Anzeigeteil 1
grüne LED aus

- a) Die Versorgungsspannung ist angeschlossen
Das FBF ist betriebsbereit
- a) Die Versorgungsspannung ist nicht angeschlossen oder unterbrochen
Das FBF ist nicht betriebsbereit

ÜE ausgelöst (Feld Nr.2)

Anzeigeteil 2
rote LED leuchtet dauernd

- a) Die BMZ befindet sich im Alarmzustand. Die ÜE wurde mittels der Ansteuereinrichtung der BMZ ausgelöst und die Rückmeldung der ÜE liegt vor.
Die Auslösung wurde mittels Stellteil 8 hervorgerufen

Löschanlage ausgelöst (Feld Nr.3)

Anzeigeteil 3
rote LED leuchtet dauernd

- a) Die Löschanlage wurde ausgelöst

Brandfallsteuerung ab (Feld Nr.4)

Anzeigeteil 4
gelbe LED leuchtet dauernd

Anzeigeteil 4
gelbe LED aus
Anzeigeteil im Stellteil 4
gelbe Druckknopfschalter-LED
leuchtet dauernd
Stellteil 4
Druckknopfschalter ist betätigt

Die Ansteuereinrichtung der BMZ für die Steuereinrichtungen der BMA ist abgeschaltet. Die Abschaltung der Ansteuereinrichtung erfolgte vom FBF oder von der BMZ aus.

Die Ansteuereinrichtung der BMZ für die Steuereinrichtungen der BMA ist betriebsbereit.

a) Die Abschaltung der Ansteuereinrichtung erfolgte vom FBF aus.

a) Die Ansteuereinrichtung für die Steuereinrichtung ist abgeschaltet. Eine automatische Auslösung der Brandschutzeinrichtung erfolgt im Alarmfall nicht.

Eine Abschaltung kann nicht im Alarmfall der BMA erfolgen. Der abgeschaltete Zustand der Ansteuereinrichtung besteht bis zum Wiedereinschalten der Ansteuereinrichtung. Die Wiedereinschaltung der Ansteuereinrichtung muss vom FBF aus erfolgen.

Die Wiedereinschaltung der Ansteuereinrichtung von der BMZ aus ist während der Abschaltung vom FBF aus nicht möglich.

Ebenso ist die Wiedereinschaltung vom FBF aus nicht möglich, wenn die Abschaltung der Ansteuereinrichtung von der BMZ aus vorgenommen wird.

Akustische Signale ab (Feld Nr.5)

Anzeigeteil 5
gelbe LED leuchtet dauernd

Anzeigeteil 5
gelbe LED aus
Anzeigeteil im Stellteil 5
gelbe Schalter-LED leuchtet
dauernd

Die Ansteuereinrichtung für die Alarmierungseinrichtung der BMA ist abgeschaltet. Die Abschaltung der Ansteuereinrichtung erfolgte vom FBF oder von der BMZ aus.

Die Ansteuereinrichtung der BMZ für die Alarmierungseinrichtung der BMA ist betriebsbereit.

a) Die Abschaltung der Ansteuereinrichtung erfolgte vom FBF aus.

Akustische Signale ab (Feld Nr.5)

Stellteil 5

Druckknopfschalter ist betätigt

- a) Die Ansteuereinrichtung für die Alarmierungseinrichtung der BMA ist abgeschaltet, bis sie mittels dieses Stellteils zurückgenommen wird.
- Soll bei einem anstehenden Alarm nur der Zentralensummer zurückgesetzt werden, ist dieses Stellteil nach seiner Betätigung wieder in die nichtbetätigte Lage zurückzustellen.
 - Wird bei abgeschalteter Akustik ein neuer Alarm detektiert, so wird der Zentralensummer erneut angesteuert. Um den Zentralensummer zurückzusetzen, ist dieses Stellteil in die nichtbetätigte Lage zurückzustellen und anschließend erneut zu betätigen.
 - Wurde die Abschaltung der Ansteuereinrichtung für die Alarmierungseinrichtung der BMA von der BMA ausgelöst, kann diese vom FBF aus zurückgenommen werden. Hierzu ist das Stellteil zu betätigen und anschließend wieder zu entriegeln.
 - Wurde die Ansteuereinrichtung für die Alarmierungseinrichtung der BMA vom FBF aus abgeschaltet, kann diese Abschaltung nur am FBF zurückgenommen werden. Die Aufhebung der Abschaltung von der BMA aus ist nicht möglich.

BMZ rückstellen (Feld Nr.6)

Anzeigeteil 6

rote LED leuchtet dauernd

- a) Die BMZ befindet sich im Alarmzustand. Die rote LED leuchtet mindestens 15 min unbeeinflussbar vom Betreiber. Sie erlischt :
- mit Ablauf dieser Zeit automatisch, wenn die BMZ und ÜE bereits wieder vom Alarmzustand in den Ruhezustand zurückgestellt waren.
 - nach Ablauf dieser Zeit, ab dem Rückstellen der BMZ und ÜE in den Ruhezustand durch den Betreiber an der BMZ.
 - vor Ablauf dieser Zeit, ab dem Rückstellen der BMZ und ÜE, wenn am FBF mittels Stellteil 6 in den Ruhezustand zurückgestellt wird.

Die LED leuchtet nicht bei Ansteuerung der ÜE mittels Stellteil 8 oder bei manueller Auslösung der ÜE.

Stellteil 6

Druckknopftaster ist betätigt

- a) Die BMZ wird vom Alarmzustand in den Ruhezustand gesetzt. Die Ansteuereinrichtung für die ÜE und alle anstehenden Brandmeldungen der BMZ werden zurückgesetzt. Diese Funktionalität ist nur möglich, wenn kein auslösendes Alarmerkriterium an den automatischen Brandmeldern ansteht..

ÜE ab (Feld Nr.7)

Anzeigeteil 7

gelbe LED leuchtet dauernd

- a) Die Ansteuereinrichtung der BMZ für die ÜE ist abgeschaltet worden. Die Abschaltung der Ansteuereinrichtung erfolgte vom FBF oder von der BMZ aus.

Anzeigeteil 7

gelbe LED aus

- a) Die Ansteuereinrichtung der BMZ für die ÜE ist betriebsbereit.

Anzeigeteil im Stellteil 7

gelbe Schalter-LED leuchtet dauernd

Stellteil 7

Druckknopfschalter ist betätigt

- a) Die Abschaltung der Ansteuereinrichtung erfolgt vom FBF aus.

- a) Die Ansteuereinrichtung der BMZ für die ÜE ist abgeschaltet. Die Ansteuerung der ÜE ist nicht möglich, solange Stellteil 7 betätigt ist. Eine Einschaltung von der BMZ aus ist nicht möglich.

ÜE prüfen (Feld Nr.8)

Stellteil 8

Druckknopftaster ist betätigt

- a) Die Ansteuereinrichtung der BMZ für die ÜE wird angesteuert. Die Prüfzeit entspricht der Betätigungsdauer des Tasters. Praxisgerechte Werte für die Prüfzeit liegen im Bereich von 0,25 bis 6 Sekunden. Bei abgeschalteter ÜE ist eine Prüfung nicht möglich.



Eine abgeschaltete ÜE überträgt im Ereignisfall keine Alarmmeldung zur Feuerwehr !
Bei der Prüfung einer bereits aufgeschalteten ÜE wird die Feuerwehr alarmiert.

6 Technische Daten

VdS-Anerkennung	:	G299034
Betriebsspannung	:	12 / 24 V DC
Betriebsspannungsbereich	:	10 ... 30 V DC
Stromaufnahme Ruhe	:	ca. 18 mA
Alarm	:	ca. 75 mA
Taster- / Schalterbelastung	:	max. 42 V / 100 mA (AC / DC)
Schutzart	:	IP30, DIN 40050
Umgebungstemperatur	:	0 °C bis + 50 °C
Lagertemperatur	:	-10 °C bis +60 °C
Gehäuse	:	Stahlblech, kieselgrau, RAL 7032
Maße (B x H x T)	:	255 x 185 x 58
Gewicht	:	3,4 kg
Fronttürverschluss	:	Kastenschloss für Profilhalbzylinder nach DIN 18252

**IFAM GmbH Erfurt**

Ingenieurbüro für die Anwendung der Mikroelektronik in der Sicherheitstechnik
Parsevalstraße 2, D-99092 Erfurt
Tel. +49 – 361 – 65911 -0 Fax. +49 – 361 – 6462139
ifam@ifam-erfurt.de www.ifam-erfurt.de www.ifam.eu

**SICHERHEITSTECHNIK**